

WOLFS SENKLOT NEWS 2014

AUSGABE 07 1. Juli 2014

DIE KANT MEDAILLE VON 1784

Autor: Wolfgang Ruecker
Lieber Sammlerfreund,
lieber Leser,

www.senkloete.eu

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll. Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

DANKE

Wolfgang

DIE KANT MEDAILLE VON 1784 MIT SCHIEFEM TURM VON PISA UND SENKLOT

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	79
2. BESCHREIBUNG DER MEDAILLE.....	80
3. SUCHE NACH INFORMATIONEN.....	80
4. HIER IST DIE GESCHICHTE DIESER MEDAILLE.....	82
5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN.....	86
6. BEMERKUNG.....	86

1. EINLEITUNG

Diese Geschichte der Immanuel KANT Medaille von 1784 wurde als Powerpoint-Präsentation auf dem Sammlertreffen in Pisa, Italien im Juni 2014 vorgestellt. (Bericht folgt im nächsten Newsletter. Poster siehe rechts.)

Für das Treffen in Pisa suchte ich schon 2013 nach etwas in Kombination mit dem Schiefen Turm von Pisa und einem Senklot. Die einzigen Fotos in meinem Archiv waren Aufnahmen von meinem Freund Riccardo und mir von 2003, als wir den Turm „ausgelotet“ hatten. Aber diese Fotos waren es nicht wert, darüber einen Vortrag zu halten. ☺



Riccardo Chetoni 2003 Wolfgang Ruecker

plumbbobwolf@t-online.de



Schließlich fand ich dann dieses Foto einer Medaille:



und ich sprach über sie auf unserem Sammlertreffen in Pisa.



2. BESCHREIBUNG DER MEDAILLE



VORDERSEITE:

- Profil Immanuel Kant
- Text: EMANUEL KANT
Immanuel Kant war ein deutscher Philosoph, * 22. April 1724 in Königsberg, Preußen.
† 12. Febr. 1804 in Königsberg. Er ist bekannt geworden durch sein Werk „Kritik der reinen Vernunft“ 1781.
- Markierung A/S für den Medailleur Abraham Abramson aus Berlin.
- Durchmesser: 41 mm
- Gewicht in Gold: ca. 60 Gramm
- Gewicht in Bronze ca. 25 Gramm

RÜCKSEITE:



- Text: PERSCRUTATIS FUNDAMENTIS STABILITUR VERITAS = sorgfältige Erforschung des Bodens sichert die Wahrheit. (Die erste Version lautete: Drohet, aber fällt nicht.)
- NAT MDCCXXIII = geboren 1723
- Das Bild zeigt den Schiefen Turm von Pisa mit seinen 8 Etagen und ca. 55 m Höhe.
- An dem Turm hängt eine Lotschnur herunter bis zur 4. Etage (Erste Version: bis zum Boden)
- Der Boden unten am Turm ist uneben und aufgewühlt / aufgedrückt.
- Vor dem Turm liegt eine Sphinx.

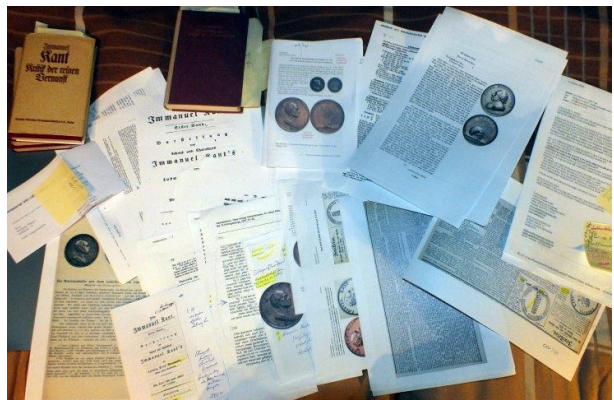
Das waren die FAKTEN, die ich auf diesen Fotos sah.

3. SUCHE NACH INFORMATIONEN

Nun musste ich also ANTWORTEN finden auf folgende FRAGEN:

- Was für eine Medaille ist das?
- **WER** produzierte sie **WANN** und **WARUM** / **ZU WELCHEM ZWECK**?
- **WAS WIRD GEZEIGT** auf den beiden Seiten der Medaille?
- **WAS** sollen uns die Bilder sagen (**SYMBOLIK**)?
- **WO** ist diese Medaille jetzt?
- Gibt es **GESCHICHTEN** um diese Medaille?
- usw.

Hier ist das Ergebnis (Informationen in Papierform) nach einigen Monaten Suche:



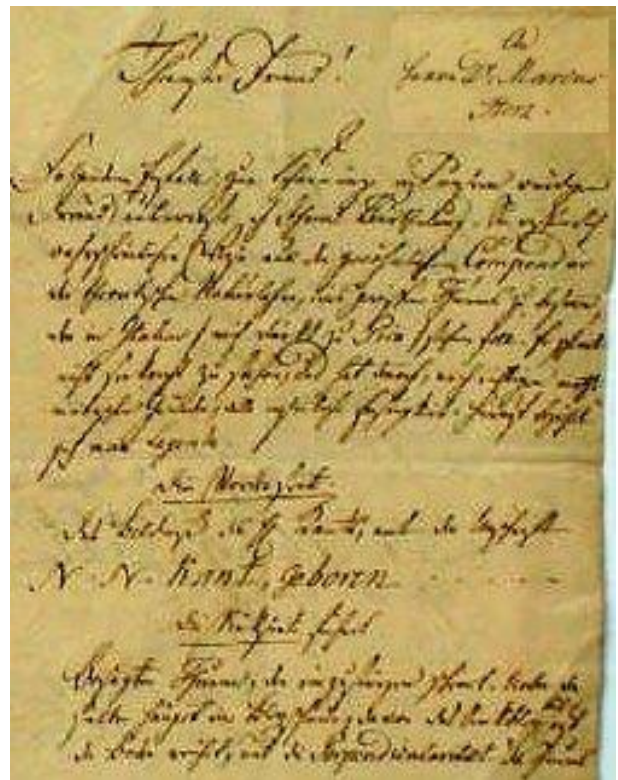
Weil die beteiligten Personen sehr berühmt waren und viele Briefwechsel über dieses Thema führten, fand ich eine Vielzahl von hochwertigen Informationen über diese Medaille. (in diesem Newsletter ist nur ein kleiner Teil verarbeitet)

Bild rechts: Ein Brief des Philosophen Moses Mendelssohn an den Arzt und Philosophen Marcus Herz von 1773 mit Einzelheiten über das Layout dieser Medaille.

Auch in Zeitungen fanden sich Artikel darüber, wie z. B. in der:

Frankfurter Zeitung, (Kopie musste gekauft werden) vom 25. Mai 1897

Frankfurter Zeitung



Denkstein.

Die Kant-Medaille mit dem schiefen Thurm zu Pisa.

Von Prof. Dr. Hans Vaihinger (Halle).¹⁾

Die Besitzer und Benutzer der Kant-Ausgabe von Rosenkranz und Schubert kennen die im XI. Band derselben enthaltene Biographie Kants von Schubert, „mit Bildnis, Facsimile und Medaillen-Abbildung“. Auf der betreffenden Tafel finden sich — in technisch nicht gerade vorzüglicher Reproduktion — 3 Medaillen auf Kant abgebildet, von denen die erste gewiß allen Beschauern auffallend erscheint. Wir geben eine Abbildung derselben nach einem Original.



Der Avers zeigt natürlich Kants Kopf, auf dem Revers ist ein schiefes Thurm mit einem von oben daran herunterhängenden Loth — anscheinend der Thurm von Pisa — abgebildet, an dessen Fuß eine Sphinx

¹⁾ Wir entnehmen obigen Aufsatz mit Autorisation des Herrn Verfassers der von diesem herausgegebenen philosophischen Zeitschrift „Kantstudien“ (Verlag von Leopold Voh in Hamburg) und lenken bei diesem Anlaß die Aufmerksamkeit unserer Leser gern auf dieses bedeutende wissenschaftliche Unternehmen. Die Zeitschrift, in zwanglosen Heften erscheinend, verfolgt die Absicht, alle neueren Kantforschungen zusammenzufassen, und zählt zu ständigen Mitarbeitern: E. Abides, E. Boutroux, Edw. Caird, C. Cantoni, J. E. Creighton, W. Dilthey, B. Erdmann, R. Fischer, M. Heinze, R. Heide, A. Kiehl, W. Windelband und andere namhafte Fachgenossen. D. Reb.



ruht. Die Umschrift lautet: Perscrutatis fundamentis stabilitur veritas. Der Abschnitt unter dem wagerechten Strich — der Fußlinie des Thurmes — hat die Inschrift: Nat. MDCCXXIII.

Das Auffallende daran ist für uns nicht das falsche Geburtsjahr in dem Kreissegment unten, (Kant ist 1724 geboren, nicht 1723. D. Reb.), obgleich Kant gerade darüber besonders gekränkt gewesen sein soll, sondern das Bild selbst nebst seiner Umschrift. Die Umschrift für sich ist ja durchaus verständlich und verständig, und für Kant's Thätigkeit auch sehr bezeichnend: „die kritische Untersuchung der Fundamente hat die Wahrheit — natürlich die echte — nicht geschädigt, sondern im Gegentheil neu befestigt“. Aber welche Beziehung hat darauf der schiefe Thurm von Pisa? Weder Borowski (Leben Kants S. 95) noch Schubert (a. a. O. 205) noch Minden (Porträts und Abbildungen Kants, Königsberg 1868) geben darüber Auskunft. Wenn sie die Beziehung zwischen Bild und Umschrift gefasst haben, mußten sie es sagen, da dieselbe doch nicht auf der Hand liegt; wenn sie sie nicht kannten, mußten sie es auch sagen. Aber es geht bei solchen Dingen ja meistens so, daß Einer sich auf den Andern verläßt, Keiner die Sache weiß und Jeder durch das Zugeständniß davon sich bloßzufüllen glaubt.

Ob Kant selbst die Beziehung zwischen Bild und Umschrift erkannt hat? In Borowski's von Kant selbst durchgesehener Biographie heißt es a. a. O. von der Medaille, daß sie „auf der anderen Seite einen erhabenen (hier Kants eigenhändiges Marginale: „aber schief stehenden“) Thurm zeigt, von dessen Höhe ein Senkblei heruntergelassen wird und dessen Fundament eine Sphinx bewacht. Die Umschrift dieser letztern Seite sagt das bedeutungsvolle und dem, zu dessen Ehre die Medaille geprägt ward, ganz angemessene: Perscrutatis u. s. w.“ Das Marginale

4. HIER IST DIE GESCHICHTE DIESER MEDAILLE



Das erste Bild fand ich im Internet und es war in schwarz/weiß von schlechter Qualität.



Die „Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn“, verkaufte 2011 diese Bronzemedaille für 280 €.

<http://www.leipziger-muenzhandlung.de/> und <http://www.mcsearch.info/record.html?id=565183>

Leider bin ich nicht Besitzer dieses Stückes, aber ich bekam die Erlaubnis das Foto zu verwenden. Danke.

Die Medaille zeigt auf der einen Seite den Philosophen Immanuel (falscher Vorname Emanuel) Kant * 22. April 1724; † 12. Feb. 1804 in Königsberg, Preußen und auf der anderen Seite den **Schiefen Turm von Pisa mit einem Senklot**, Umschrift-Text, eine Sphinx und ein (FALSCHES) Datum: NAT MDCCXXIII (1723)

Für WELCHEN ZWECK wurde diese Medaille hergestellt?

An der Universität von Königsberg kam eine Gruppe von Studenten (zumeist Jüdischen Glaubens) zusammen, um zu überlegen, was sie ihrem geliebten Professor zu seinem 60. Geburtstag am 22. April 1784 schenken

sollten. Einer von ihnen, Isaac Euchel hatte die Idee, ihm eine Medaille zu schenken. (anstatt ein „Ständchens zu singen“, wie es sonst üblich war).

Schließlich entschieden sie:

„Wir schenken ihm eine **GOLDENE Medaille**“

WER stellte die Medaille her?

Die Medaille wurde von dem bekannten Medailleur und Stempelschneider **Abraham Abramson** in Berlin, hergestellt.

Seine Signierung war A/S

A.S. gewöhnlich $\frac{A}{S}$.

Abraham Abramson, geboren 1752, Stplschn. in Berlin, 1780. † 1811.



Wer hatte den Vorschlag (und war verantwortlich) für die SYMBOLIK der Abbildung?

Der Philosoph **Moses Mendelssohn** aus Berlin, der regen Briefwechsel mit Immanuel Kant hatte, wurde von den Studenten gebeten sich eine symbolische Abbildung als Thema für diese Geburtstagsmedaille zu überlegen.

Was ist nun die SYMBOLIK dieser Medaille?

Es wurde viel diskutiert über die Symbolik. Auf den ersten Blick ist die dahinterstehende Idee ja auch nicht direkt sichtbar. (Ich habe auch einige Zeit gebraucht, um aus den Unterlagen alles heraus zu finden ☺).

Der lateinische Text **PERSCRUTATIS FUNDAMENTIS STABILITUR VERITAS** heißt “sorgfältig Erkundung der Ursachen sichert die Wahrheit” (oder so ähnlich).

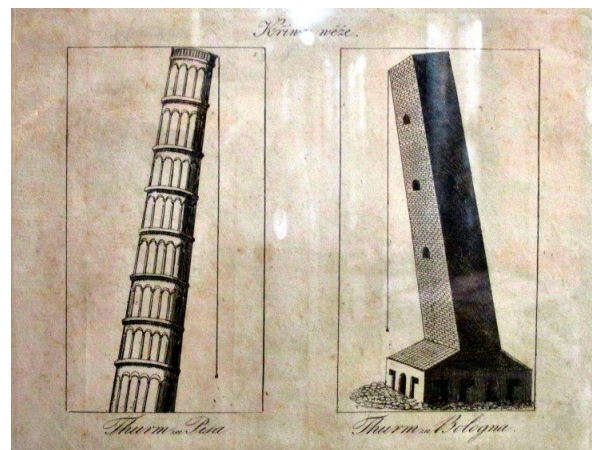
= d.h. Bevor man ein Gebäude oder etwas anderes, wie z. B. die **METAPHYSIK** (Kants Kerngebiet) errichtet, muss man den Untergrund auf Tragfähigkeit untersuchen. (sonst bekommt man evtl. einen “**SCHIEFEN**” Turm.

MEINE ZUSAMMENFASSUNG für die Symbolik:

Der Schiefe Turm zu Pisa mit der umgegrabenen Erde und dem Senklot ist das symbolische Beispiel für Studien durch Kant über die Grundlagen der Metaphysik, mit dem Ziel sie vor einem Zusammenbruch zu retten, bevor das System in sich zusammen fällt.

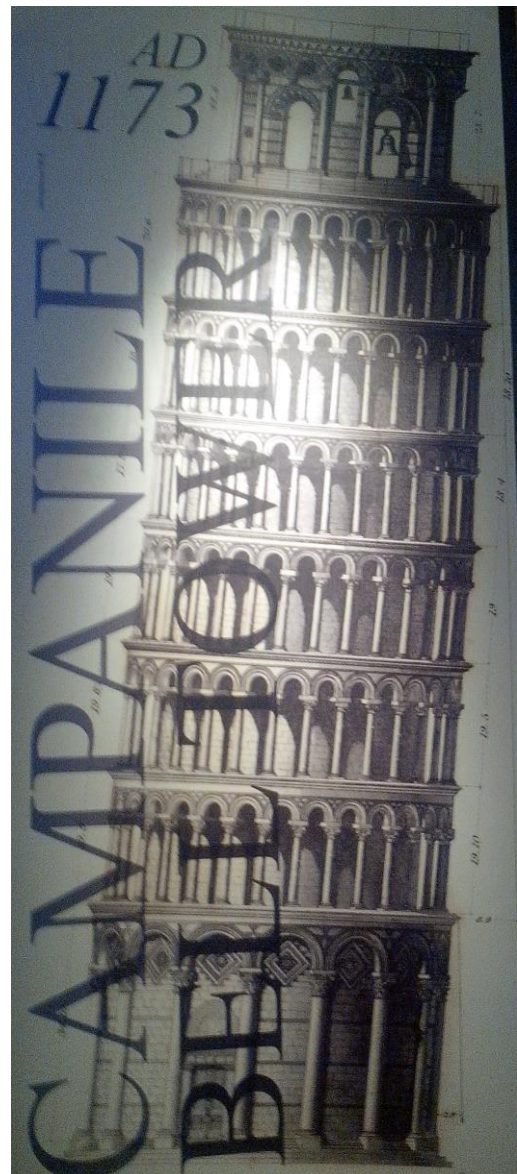
Großaufnahme des Turms von Pisa mit der Lotschnur auf der Kantmedaille.

Es gibt keinen Zweifel, dass es sich um den Schiefen Turm von Pisa handelt und nicht um irgendeinen anderen schiefen Turm auf der Welt. Aber zu der damaligen Zeit war der Pisa Turm (noch) nicht so bekannt wie heute.

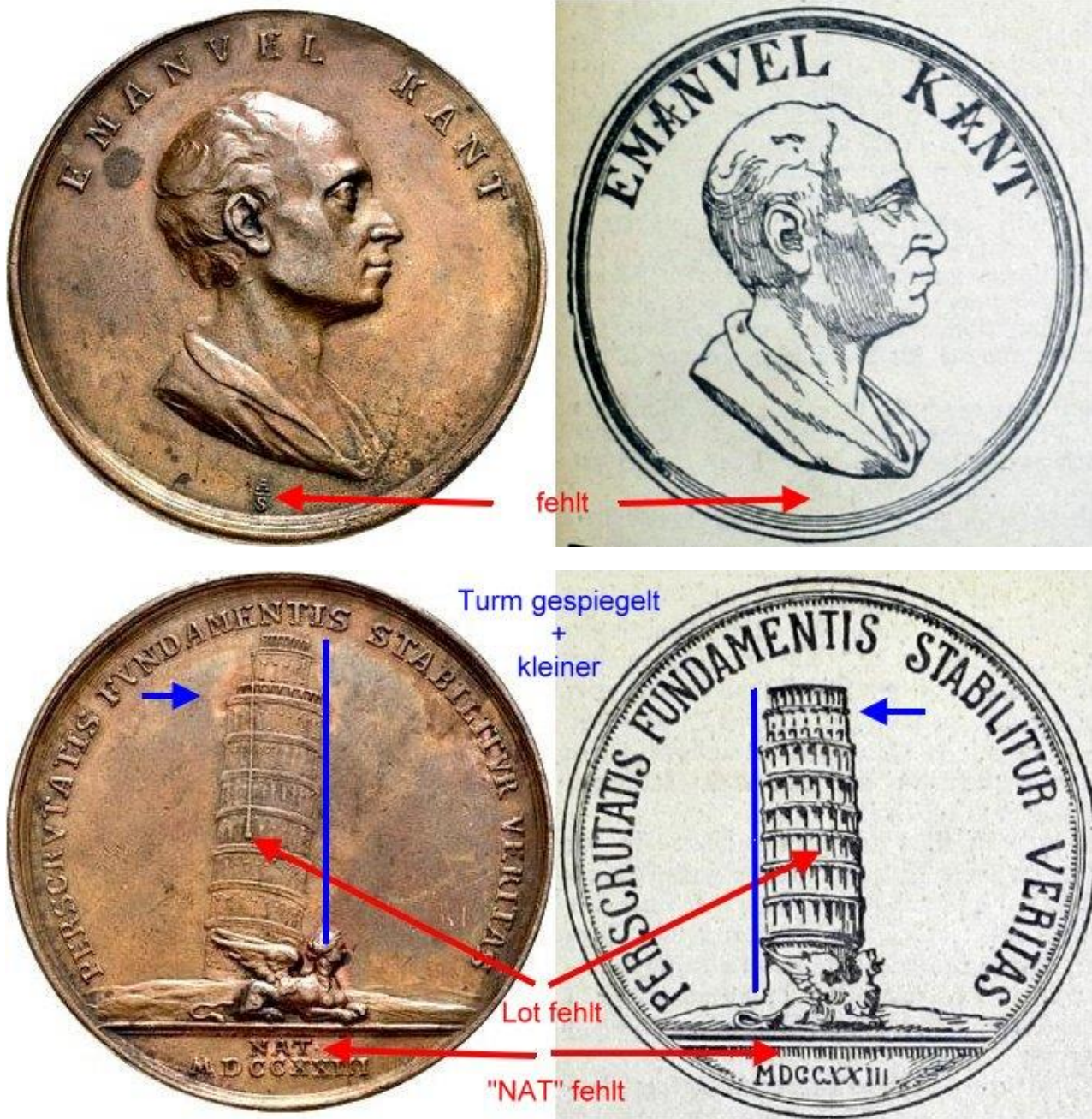


Wenn der Turm auf anderen Abbildungen gezeigt wird mit einer Lotschnur, dann hängt sie außen herunter, wie wir auf einer Zeichnung in der Ausstellung von Riccardo Chetoni sehen können. Dann erkennt man auch besser die Schräglage. Siehe Bild oben „Thurm von Pisa“ und „Thurm von Bologna“.

Unten: Plakat innen im Turm als Besucherinfo.



GESCHICHTE DES DESIGNS



Vergleich zwischen der Planung (Skizzen rechts aus einer Zeitung von 1897) und der geprägten Medaille. Es gibt einige Unterschiede.

WER BEZAHLTE DIESE MEDAILLE?

Die Herstellkosten für diese Medaille wurden bezahlt von einigen Eltern bzw. Familien der Studenten und durch Verkauf von Kopien in Bronze und Silber (10 Florint) und Bronze (4 Florint). Florint = Gulden war die damalige Währung.

Auch das **Rechte**, die **Ansprache** bei der Übergabe zu halten (Graf Keyserling) und die **Übergabe an Kant** am 3. März 1784 durchzuführen (Michael Friedländer), wurden durch die Familien der Studenten gekauft.

Für Geld bekommt man fast alles, bzw. man kann alles zu Geld machen. ☺.

REAKTIONEN VON IMMANUEL KANT AUF DIESES AUSSERGEWÖHNLICHE GESCHENK:

- Prof. Immanuel Kant war kein Freund solche außergewöhnlichen Geschenke, aber er konnte es nicht mehr verhindern, da er zu spät (zwei Tage zuvor) darüber informiert wurde.
- „Mein Name ist **JETZT Immanuel** und nicht **Emanuel**“ (wie er früher hieß).
- „Das Geburtsjahr ist falsch“ 1723 anstelle von (richtig) 1724.
- „Der Turm ist ja schief!“ Kant erkannte nicht den Turm von Pisa, (der damals noch nicht so bekannt war wie heute) und die dahinter stehende Symbolik auf den ersten Blick.
- „Ich sehe nicht sehr gut auf dem Bild aus“. Wer ist schon mit seinem Konterfei zufrieden? ☺

WO IST DIE GOLDENE MEDAILLE JETZT?

Kant gab die goldene Medaille 1801 mit einem Schreiben (um seine Dienerschaft vor dem Verdacht des Diebstahls zu schützen) an seinen Testamentsverwalter, den Diakon Wasiansky als Geschenk. Wasiansky hatte keine Ahnung von der Vorgeschichte dieses Stückes.

Wasiansky gab sie weiter an Medizinalrat Dr. Unger in Königsberg. Nach dessen Tod erbte seine Witwe die goldene Medaille.

Hier endet leider die Spur unserer GOLDENEN Medaille. ☹

In Auktionen finden wir im Internet nur Bronze- oder Silbermedaillen angeboten, aber keine goldene.

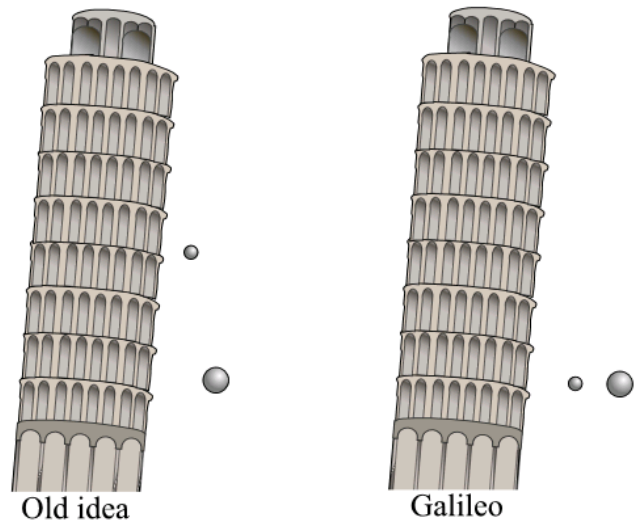
Ich fragte einige Fachgruppen für Kant (Universität Frankfurt, und „Museum Königsberg“ in Duisburg), wo die goldene Medaille sein könnte, aber beide konnten mir nicht weiter helfen. ☹

Weißt DU vielleicht mehr?

Anmerkung:

Diese Kant Medaille und die Symbolik darauf hat nichts zu tun mit dem Experiment der FALLVERSUCHE von Galileo Galilei am Glockenturm in Pisa:

DIE FALLENDEN KÖRPER



1589 soll der Italienische Wissenschaftler Galileo **zwei Bälle mit unterschiedlicher Masse** vom Schiefen Turm von Pisa geworfen haben, um zu zeigen, dass die FALLZEIT **unabhängig** von der MASSE ist.

Im Internet werden Zweifel geäußert, dass solche Versuche überhaupt durchgeführt worden sind und wenn ja, dass die damaligen Zeitmessgeräte nicht genau genug gewesen sind für diese geringe Fallhöhe.

Deshalb soll Galileo auch nur sogenannte Gedankenmodelle durchgeführt haben und das ganze auf eine SCHIEFE EBENE verlagert haben. Dort waren die rollenden Kugeln dann langsamer und deshalb besser messbar.

Na ja, aber wie gesagt, hat alles nichts mit unserer Medaille zu tun. Geistert aber immer wieder rum, wenn man vom Turm von Pisa spricht.

ANDERE MEDAILLEN VON ABRAHAM ABRAMSON:

MOSES MENDELSSOHN (der später für die Symbolik auf „unserer“ KANT-Medaille verantwortlich war)

*1729 † 1786

Medaille verkauft für 485 € in einer Auktion.
Hergestellt von Abramson 1774



Zum Tod von IMMANUEL KANT

12. Feb. 1804

Hergestellt von Abramson



Ich war froh, so viele Informationen über dieses (für Senklotsammler) interessante Stück von 1784 zu finden, besonders da es zu unserem Sammlertreffen in Pisa, Italien genau passte.

Wenn Dir so eine Kantmedaille mal über den Weg läuft, lass es mich wissen. Danke.

6. BEMERKUNG

Lieber Leser der SENKLOT NEWS,
Lieber Sammlerfreund,

dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als Email-Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

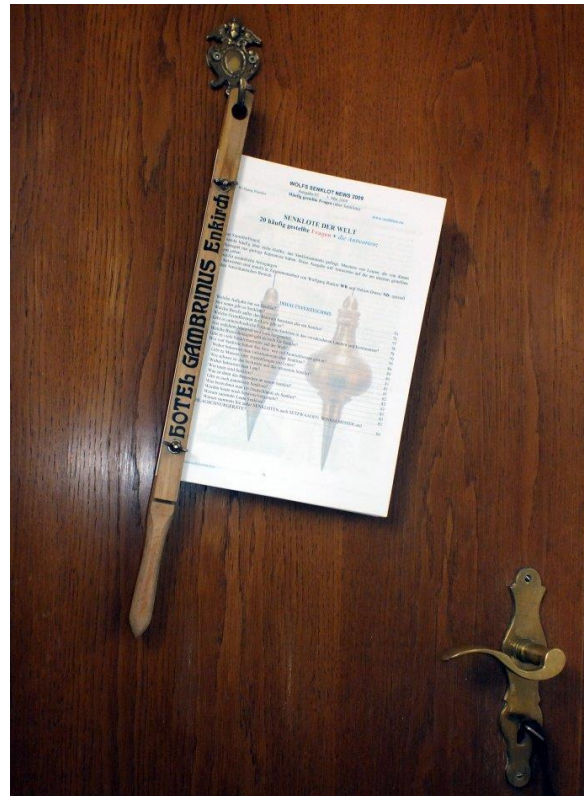
Frühere Ausgaben sind zu finden auf meiner Homepage www.senklothe.eu

Anfragen über email: plumbbobwolf@t-online.de

Viel Spaß beim Lesen
Wolfgang Rucker

5. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

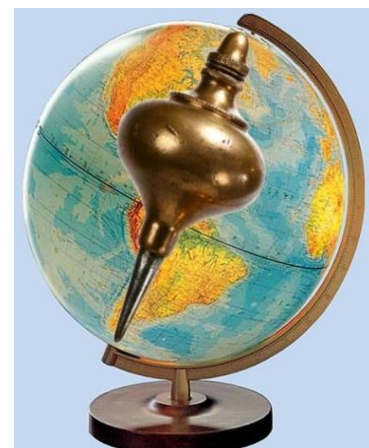
JEDERZEIT Senklot-Informationen für Deine Gäste des Hauses! ☺



Zeitungshalter mit einem Senklot-Newsletter auf der Gästetoilette.

Bem.: Trotzdem noch Toilettenpapier auf Rolle anbieten!

Dieses Papier ist für den KOPF, nicht für'n A..... ☺



Logo der IPBCA INTERNATIONAL
PLUMB BOB COLLECTORS
ASSOCIATION. FÜR UNS DREHT
SICH DIE GANZE WELT
UM DAS SENKLOT ☺